



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### **DER GROSSE GATSBY**

**nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald**

**in einer Bearbeitung von Angela Obst und Marvin L. T. Müller**

Groß, größer, Gatsby. Innerhalb kürzester Zeit hat es Gatsby vom mittellosen Kriegsveteranen zum steinreichen Millionär gebracht. Er schmeißt die größten Partys, alle Welt schart sich um ihn. Doch niemand weiß, wer er wirklich ist – allerorten wimmelt es vor Gerüchten. Als Nick Carraway neben Gatsbys Anwesen zieht, setzt er langsam das Bild eines Mannes zusammen, der einzig und allein von einer verzweifelten Obsession getrieben ist: seine Jugendliebe, die aus reichem Hause stammende Daisy, zurückzugewinnen.

F. Scott Fitzgeralds berühmtester Roman aus den goldenen 1920er Jahren, dem Jazz Age, erzählt von leerem Geld, der Gier nach Halt und den in Gin ertränkten Träumen einer vom Weltkrieg zerrütteten Generation. Mit ihrer Erfahrung der erlebten Katastrophe und der fiebrigen Ahnung einer nächsten wirft diese nervöse Transit-Zeit steile Schlagschatten auf unsere Gegenwart, in der wir jegliches Gefühl dafür verloren haben, zu wissen, was wird. Nur der nächste Gin ist sicher.

## S Y N O P S I S

Das New York der Nachkriegszeit im Jahr 1922. Der junge Wertpapierhändler Nick Carraway ist neu in der Stadt und bezieht ein kleines Haus in West Egg, einer der Stadt vorgelagerten Halbinsel, auf der sich sonst vor allem die Neureichen ansiedeln. Eingequetscht zwischen riesigen Prachtbauten hat er einen Blick über den Sund nach East Egg, der gegenüberliegenden Halbinsel. Dort wohnt seit kurzem seine Cousine Daisy mit ihrem Ehemann Tom Buchanan, einem extrem vermögenden Sohn einer alt-ehrwürdigen Familie. Als Nick eines Nachmittags zu Besuch bei den Buchanans ist, lernt er die Profigolferin Jordan Baker kennen, und erfährt, dass Tom eine Affäre mit Myrtle Wilson hat, die mit ihrem Mann George B. Wilson eine Tankstelle betreibt. Außerdem erzählt Jordan Nick, dass sein direkter Nachbar, dessen spektakuläre Partys Nick schon aufgefallen sind, ein Millionär namens Jay Gatsby ist. Die verschwenderische Opulenz dieser Nächte lässt die wildesten Gerüchte über den aus dem Nichts aufgestiegenen Gatsby entstehen. Als Jordan und Nick sich auf einer dieser Partys wiederfinden erfahren sie ein Geheimnis: Daisy und Gatsby waren vor fünf Jahren ineinander verliebt. Gatsby musste an die Front und kam auch nach Kriegsende für mehrere Jahre nicht nach Hause. Als er zurückkehrt, erfährt er, dass Daisy verheiratet ist und möchte sie zurückgewinnen. Dafür soll Nick ein Treffen arrangieren. Der Versuch gelingt, und Gatsby und Daisy beginnen, sich heimlich zu treffen. Doch Gatsby will, dass Daisy Tom verlässt. Als alle fünf aufeinandertreffen, kommt es zur Eskalation zwischen den beiden Männern. Als Gatsby und Daisy danach im Auto fahren, verursachen sie in einen Unfall, bei dem Toms Geliebte Myrtle ums Leben kommt. Während Gatsby auf Daisys Anruf mit ihrer Entscheidung über deren Zukunft wartet, macht sich George B. Wilson auf, den Tod seiner Frau zu rächen und erschießt Gatsby.

## B E S E T Z U N G

Jay Gatsby  
Daisy Buchanan  
Tom Buchanan  
Nick Carraway  
Jordan Baker

Guy Clemens  
Anna Drexler  
Konstantin Bühler  
Alexander Wertmann  
Jele Brückner

eine kollektive Arbeit  
unter der Leitung von  
Bühne  
Kostüm  
Dramaturgie

Zita Gustav Wende  
Sophia Profanter  
Tanja Maderner  
Angela Obst, Marvin L. T. Müller

Premiere

29. Mai 2022, Kammerspiele

Dauer

ca. eine Stunde, 30 Minuten

Weitere Aufführungen

Freitag, 03. Juni 2022, 19.30 Uhr  
Sonntag, 19. Juni 2022, 19.00 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/10686/der-grosse-gatsby>

## B I O G R A F I E N

### Zita Gustav Wende

Zita Gustav Wende kam durch ihr Studium der Theater-, Film- und Medienwissenschaft in die Städte Wien und Berlin. Nach einem ersten Projekt in Wien (*Kasimir und Karoline* im Club *aparati/STUTHE*) folgten Regiehospitanzen bei René Pollesch und Johann Kresnik an der Volksbühne Berlin und Erfahrungen in der Organisation und Gästebetreuung bei der Film- und Debattenreihe *Woche der Kritik*. 2016 begann sie ein Regiestudium an der ADK Baden-Württemberg. Dort entstanden u. a. die Arbeiten: *Gebärneid*, *Fräulein Else* und *Titus Andronicus*. Die Produktion *Fräulein Else* wurde zum UWE – *Der Festival 2019* nach München eingeladen. Zita Gustav Wende ist Mitgründerin des Kollektivs *ODAS* in Stuttgart. Im Oktober 2019 schloss sie ihr Studium mit den Produktionen *Die Marquise von O...* am Schauspiel Stuttgart und *Medea bin ich Jetzt.* nach *Medea.Stimmen* von Christa Wolf ab. Seit der Spielzeit 2020/2021 ist sie als Regieassistentin am Schauspielhaus Bochum tätig.

### Sophia Profanter

Sophia Profanter, geboren 1993, studierte von 2013 bis 2018 Bühnen- und Kostümgestaltung an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz und entwickelte bereits während des Studiums erste Arbeiten als Bühnen- und Kostümbildnerin für das Theater im Palais Graz, den Burggarten Graz, das *Werk X* und das *Oktagon* in Wien. Sie arbeitet als Bühnen- und Kostümbildnerin für Theater und Film. In der Spielzeit 2018/2019 entstanden zusammen mit der Regisseurin Anna Marboe Arbeiten für das Theater Kosmos Bregenz, das Schauspielhaus und das Volkstheater Wien. Außerdem entwarf sie das Szenenbild für diverse Fotoshootings und für den Kurzfilm *Das Gegenteil von Ewigkeit* der Filmakademie Wien, der unter anderem als *Best Austrian Film* beim International Short Film Festival in Linz ausgezeichnet wurde. Seit 2019 ist sie Teil des Künstler\*innenkollektivs *KURG HUHU*, das im Theater und öffentlichen Raum interdisziplinäre Raumkonzepte entwirft. Seit der Spielzeit 2020/2021 ist sie als Bühnenbildassistentin am Schauspielhaus Bochum tätig.

### Tanja Maderner

Tanja Maderner, 1992 geboren in Wien (Österreich), schloss 2011 die Modeschule Hetzendorf mit einem Diplom in Modedesign und der Gesellenprüfung in Schneiderei mit Auszeichnung ab. Während ihres Kunstgeschichtsstudiums wirkte sie bereits an diversen Film- und Theaterproduktionen mit. Ab 2017 arbeitete sie als Kostümbildassistentin am Wiener Burgtheater, unter anderem bei Johan Simons Produktion *Radetzkymarsch*, bei der Produktion *Besuch der alten Dame* in der Regie von Frank Hoffmann sowie bei Produktionen im Wiener Akademie- und Volkstheater. Seit 2018 ist sie als feste Kostümbildassistentin im Schauspielhaus Bochum tätig und wirkte unter anderem an *Séance de travail* (Choreografie: Trajal Harrell) und *Geschichten aus dem Wienerwald* (Regie: Karin Henkel) mit. Des Weiteren gestaltete sie das Kostüm für die Uraufführung „Die Vereinigten Staaten von Amerika gegen Herbert Nolan“ und einige Banden des Jungen Schauspielhauses.

## Angela Obst

Angela Obst studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft und Geschichte in Berlin. 2009 – 2019 wirkte Angela Obst als Dramaturgin am Residenztheater in München. Dort arbeitete sie regelmäßig mit Frank Castorf zusammen, etwa in *Reise ans Ende der Nacht* nach Louis-Ferdinand Céline (2013, Theatertreffen 2014) und Brechts *Baal* (Theatertreffen 2015), mit Martin Kušej, z.B. in Ibsens *Hedda Gabler* (2012) und Goethes *Faust* (NESTROY-Preis 2014), mit Anne Lenk, Andreas Kriegenburg, Robert Gerloff u.a. 2017 richtete sie Allen Ginsbergs *Howl* mit Bibiana Beglau szenisch ein. 2018 gehörte Angela Obst der Jury der Mülheimer Theatertage NRW an. Sie war von 2015 bis 2019 Dozentin im Studiengang Regie (Leitung: Prof. Sebastian Baumgarten) an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Seit 2019 unterrichtet sie den Studiengang Regie an der Folkwang Universität der Künste Essen (Leitung: Prof. Lisa Nielebock).

Seit 2019 ist sie Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum unter der Intendanz von Johan Simons, mit dem sie u.a. Anton Tschechows *Iwanow* und Shakespeares *King Lear* erarbeitete. Zuletzt adaptierte sie Knut Hamsuns *Mysterien* und Fjodor Dostojewskijs *Der Idiot* (Thalia Theater Hamburg) für die Bühne.

Seit 2018 betreut Angela Obst zudem bei den Salzburger Festspielen die Inszenierung *Jedermann* (Regie: Michael Sturminger) dramaturgisch.

## Marvin L. T. Müller

Marvin L. T. Müller, geboren 1990 in Hannover, studierte Germanistik und Anglistik an der Universität Hamburg und am University College London. 2021 macht er seinen Master in Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er arbeitete als Tutor an der Universität und ist daneben Musiker in einer Band, gründete das freie Theaterkollektiv Sexy Theater Menschen und veröffentlichte den Gedichtband *Odysseefragmente II/III*. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Dramaturgieassistent am Schauspielhaus Bochum.

## **Guy Clemens**

Guy Clemens, geboren 1981 in Gouda (Niederlande), studierte von 2002 bis 2006 Schauspiel an der Theaterakademie von Amsterdam. Anschließend führten in Engagements u. a. ans Zuidelijk Toneel und Het Toneel Speelt. Für seine Rolle in *Cloaca* (Produktion Hummelinck Stuurman) wurde er 2013 für einen Arlecchino für die beste männliche Nebenrolle nominiert sowie 2015 für *Kunsthart* (Produktion Mugmetdegoudentand) für einen Louis d'Or als bester Schauspieler. Mehrere Produktionen, in denen er spielte, wurden zum Niederländischen Theatertreffen eingeladen (*Kunsthart* 2015, *Een sort hades* 2016). Neben seiner Theaterarbeit spielte er in mehreren niederländischen Filmen und Fernsehserien, darunter *Levenslied*, *Toren C*, *'t Schaep Ahoy*, *Land van Lubbers*, *De Maatschap*, *De Zaak Menten* (Nominierung Gouden Kalf für die beste männliche Hauptrolle) und *Weg van jou*, *Doris*. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Anna Drexler**

Anna Drexler, geboren 1990 in Filderstadt, studierte von 2009 bis 2013 Schauspiel an der Otto Falckenberg Schule in München. Während des Studiums wirkte sie in *Der Komet* am Burgtheater (Regie Roland Schimmelpfennig) sowie in Inszenierungen von Florian Fischer mit. 2012 wurde sie mit dem O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste in Berlin ausgezeichnet. 2013 bis 2017 war sie Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele, wo sie u. a. mit Johan Simons, Stephan Kimmig, Christopher Rüping, Martin Kušej und Toshiki Okada zusammenarbeitete. 2013 wurde sie für die Sonja in *Onkel Wanja* von der Fachzeitschrift Theater heute zur Nachwuchsschauspielerin des Jahres gewählt. 2014 erhielt sie den Förderpreis des Vereins zur Förderung der Münchner Kammerspiele sowie den Kunstförderpreis zur Förderung junger darstellender Künstler des Bayerischen Kultusministeriums und den AZ-Stern des Jahres als beste Schauspielerin. Sie gastierte am Deutschen Theater Berlin und spielte 2017 die Lulu bei den Salzburger Festspielen (Regie Athina Tsangari). 2017/2018 war sie Ensemblemitglied am Residenztheater und arbeitete mit Michael Thalheimer und Zino Wey. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Konstantin Bühler**

Konstantin Bühler, geboren 1979 in Düsseldorf, studierte von 2001 bis 2005 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Von 2003 bis 2005 war er am Theater Heidelberg engagiert, anschließend am Landestheater Linz (Österreich) und arbeitete von 2007 bis 2014 freiberuflich u. a. am Theater Oberhausen, Theatre National du Luxembourg, am Schauspiel Leipzig und an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Von 2014 bis 2016 war er am Düsseldorfer Schauspielhaus engagiert sowie zuletzt am Staatstheater Braunschweig. Er arbeitete u. a. mit Regisseur\*innen wie Philipp Preuss, Alex Ollé (*La Fura dels Baus*), Ingo Kerkhof und Matthias Langhoff zusammen. Daneben spielte er in nationalen und internationalen Film- und Fernsehproduktionen. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Alexander Wertmann**

Alexander Wertmann, geboren 1997 in Schwerin, schloss 2021 sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin ab. Er wuchs in München auf und sammelte in der Kinder- und Jugendtheatergruppe Lo-Minor seine erste Theatererfahrung. Danach war er mehrere Jahre Mitglied der *Gärtnerplatz Jugend* und am Jungen Resi des Münchner Residenztheaters. In dem von Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch produzierten Kurzfilm *Mazel Tov Cocktail* spielt er seine erste Filmhauptrolle. 2020 erhielt er den O.E. Hasse-Preis der Akademie der Künste für herausragende Begabungen. Seit der Spielzeit 2021/2022 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

## **Jele Brückner**

Jele Brückner, geboren in Stuttgart, studierte von 1986 bis 1989 Schauspiel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Sie spielte in Inszenierungen von Einar Schleef und Peter Palitzsch am Schauspiel Frankfurt und trat anschließend ihr erstes Festengagement am Düsseldorfer Schauspielhaus an, wo sie u. a. mit Werner Schroeter und Wilfried Minks arbeitete. Von 2000 bis 2010 war sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum und arbeitete u. a. mit Karin Henkel, Jorinde Dröse, David Bösch, Frank Abt, Matthias Hartmann und Elmar Goerden zusammen. Danach arbeitete sie freiberuflich u. a. in Leipzig, Hamburg, Dortmund, Essen, Klagenfurt, Mainz, Bonn (Katrine Stockmann in *Ein Volksfeind*, Regie Lukas Langhoff, eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2012), beim Festival d'Avignon und bei der Ruhrtriennale. Sie ist in Filmen und Fernsehproduktionen zu sehen und arbeitet regelmäßig als Sprecherin für Hörspielproduktionen. Seit 2016 ist sie Dozentin an der Folkwang Universität der Künste. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Jele Brückner wieder Ensemblemitglied des Schauspielhaus Bochum.

P R E S S E F O T O S



Guy Clemens  
© Armin Smailovic



Alexander Wertmann, Anna Drexler, Konstantin Bühler, Jele Brückner (v. li.)  
© Armin Smailovic



Jele Brückner, Guy Clemens, Alexander Wertmann (v. li.)  
© Armin Smailovic



Alexander Wertmann, Jele Brückner, Anna Drexler, Guy Clemens, Konstantin Bühler (v. li.)  
© Armin Smailovic



Guy Clemens  
© Armin Smailovic



Anna Drexler, Konstantin Bühler (v. li.)  
© Armin Smailovic



Konstantin Bühler, Anna Drexler (v. li.)  
© Armin Smailovic



Konstantin Bühler, Anna Drexler (v. li.)  
© Armin Smailovic



Alexander Wertmann, Jele Brückner (v. li.)  
© Armin Smailovic



Alexander Wertmann, Anna Drexler, Jele Brückner (v. li.)  
© Armin Smailovic



Guy Clemens  
© Armin Smailovic



Jele Brückner, Konstantin Bühler, Alexander Wertmann (v. li.)  
© Armin Smailovic



Guy Clemens, Anna Drexler, Konstantin Bühler, Alexander Wertmann, Jele Brückner (v. li.)  
© Armin Smailovic



Jele Brückner, Alexander Wertmann (v. li.)  
© Armin Smailovic



Anna Drexler, Guy Clemens (v. li.)  
© Armin Smailovic



Guy Clemens, Alexander Wertmann, Konstantin Bühler, Jele Brückner, Anna Drexler (v. li.)  
© Armin Smailovic



Jele Brückner, Anna Drexler, Konstantin Bühler (v. li.)  
© Armin Smailovic



Jele Brückner, Konstantin Bühler, Alexander Wertmann (v. li.)  
© Armin Smailovic

### Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



<https://www.schauspielhausbochum.de/de/presse>

### Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.